



DIE SCHNELLE HELENE IST EIN BERLINER TALENT

BEIM ISTAF STARTET DIE 9-JÄHRIGE HEUTE IM SCHÜLERSPRINT

Heute klopf ihr Herz noch ein bisschen lauter als sonst. Helene (9) aus Pankow steht beim ISTAF neben sieben anderen Mädchen ihrer Altersklasse im Startblock der „BERLIN HAT TALENT“-Schülersprints. Sie will über 50 Meter natürlich die Schnellste sein!

Aber Helene hat starke Konkurrenz. Alle teilnehmenden Kinder haben sich ihre Startplätze über die Qualifikationswettkämpfe von „BERLIN HAT TALENT“ für das ISTAF qualifiziert. Das Gemeinschaftsprojekt von Landessportbund Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die motorischen Fähigkeiten von Kindern in ganz Berlin zu untersuchen und kontinuierlich zu verbessern. Unterstützt wird es von der Berliner Sparkasse und der AOK Nordost.

Mit dem wissenschaftlich fundierten „Deutschen Motorik-Test“ werden in diesem Jahr schon an 200 Berliner Grundschulen die motorischen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen getestet. In vielen dieser Kinder schlummert ein sportliches Talent. Wie bei Helene, die zwar schnell laufen, aber noch besser weit springen kann. Auf 4,26 Meter hat sie ihre persönliche Bestleistung diesen Sommer gebracht. Sie ist eine Kandidatin für einen Sportverein, hat sich bereits der LG Nord angeschlossen. Mittelfristig kann sie es auf eine der Berliner Eliteschulen des Sports schaffen.

Andere Berliner Kinder und Jugendliche haben so große motorische Defizite, dass nur gezielte Förderung sie vor medizinischen Spätfolgen bewahrt. Auch dabei hilft „BERLIN HAT TALENT“, in dem qualifizierte Trainer

und Übungsleiter den Kindern Freude an Sport und Bewegung vermitteln, um ihre motorischen Fähigkeiten nachhaltig zu verbessern.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.berlin-hat-talent.de

